

Germany-Kirchheim unter Teck: Software programming and consultancy services

OJ S 149/2023 04/08/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH

Town: Kirchheim unter Teck

NUTS code: DE113 Esslingen

Country: Germany

E-mail: medius-patientenportal@menoldbezler.de**Internet address(es):**Main address: www.medius-kliniken.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMZ684S/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMZ684S>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

Postal address: Stresemannstr. 79

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 70191

Country: Germany

Contact person: Dr. Frank Meininger/ Dr. Markus Schildknecht

E-mail: medius-patientenportal@menoldbezler.de**Internet address(es):**Main address: www.menoldbezler.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: gemeinnützige GmbH in öffentlicher Trägerschaft

I.5. Main activity

Other activity: Gesundheit

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

medius KLINIKEN gGmbH - Vergabe eines Patientenportals

Reference number: 2023/2106

II.1.2. Main CPV code

72200000 Software programming and consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Vergabe eines Patientenportals

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48814000 Medical information systems

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE113 Esslingen

II.2.4. Description of the procurement

Die medius KLINIKEN gGmbH umfasst die Klinikstandorte in Kirchheim, Nürtingen und Ostfildern-Ruit und ist eine gemeinnützige Gesellschaft des Landkreises Esslingen.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Beschaffung eines Patientenportals bestehend aus Aufnahme- und Behandlungsmanagement. Die medius KLINIKEN verfügen bereits über ein Entlassmanagement der Firma Pflegeplatzmanager.

Die medius KLINIKEN beabsichtigen die Einführung eines Patientenportals. Dieses soll zur Verbesserung der internen sowie intersektoralen Kommunikation dienen. Zusätzlich soll der Patient, unter Berücksichtigung der EU-DSGVO, sowie der Informationssicherheit nach dem Branchenspezifischen Sicherheitsstandard für die Gesundheitsversorgung im Krankenhaus (B3S), im Kommunikationsprozess involviert werden. Dadurch soll der Austausch von Informationen zwischen den Leistungserbringern und -empfängern effizienter abgebildet werden. Resultierend daraus ist das langfristige Ziel den Aufnahmeprozess zu verschlanken und die Patientenadministration zu entlasten. Außerdem sollen die internen Ressourcen durch die Lösung sowohl in administrativen wie auch versorgenden Prozessen entlastet werden. Im Weiteren sollen die unternehmensinternen Prozesse optimiert und diese mittels einer Softwarelösung bestmöglich digital unterstützt werden.

Die zu beschaffende Lösung soll dabei eine Lizenzlaufzeit von drei Jahren, beginnend am Tag nach der Abnahme des Gesamtsystems, besitzen sowie weitere Verlängerungsoptionen.

Als zentrales Element unterstützt das Portal unter anderem das Behandlungsmanagement und das Aufnahmemanagement und die elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen. Zu diesem Ziel soll eine höhere Vernetzung innerhalb des Gesundheitswesens und eine Verbesserung der Patientenversorgung erfolgen. So ist eine vorgeplante Einweisung möglich und sowohl das Terminmanagement, als auch das Überweisungsmanagement erfolgt direkt im Patientenportal, sodass die Patienten keine Papierunterlagen zur Behandlung mitbringen müssen. Die Online-Überweisungsscheine, sowie die hochgeladenen Behandlungsunterlagen sind bereits im Portal hinterlegt. Das Patientenportal soll ortsunabhängig einen zentralen, elektronischen Zugang zu Ressourcen aus verschiedenen Quellen ermöglichen. Das Patientenportal soll einen Überblick über verfügbare Informationen und den personalisierten Zugriff gewähren. Es soll dazu dienen, Prozessabläufe zu optimieren unter Berücksichtigung der Informationssicherheit. Es muss

ermöglichen, dass die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzer dynamisch generiert und angepasst werden.

Die Integration verschiedenster Anwendungen, wie eMail, Push-Nachrichten, spielen eine entscheidende Rolle. Daten aus verschiedensten Systemen müssen im- und exportiert werden können und so einen vollständigen Überblick gewähren. Benutzerverwaltung und Rollenverteilung sind Voraussetzung. Sämtliche aktuellen IT-Sicherheitsnormen müssen erfüllt werden.

Das Patientenportal muss an das bestehende KIS ORBIS der Firma DEDALUS angebunden werden. Zudem sollte es an das Clinical Data Repository (kurz CDR) integriert werden können. Alle erfassten Daten müssen strukturiert zur Verfügung stehen, um sie auch in nachgelagerten Prozessschritten sowie für die Patient*innen nach dem Aufenthalt in gesetzlich geforderter Form verfügbar zu machen.

Die Lösung muss sich in die bestehende und sich fortwährend weiterentwickelnde Systemlandschaft mittels FHIR-Schnittstellen einfügen und die Vorgaben des Krankenhauszukunftsgesetzes hinsichtlich Interoperabilität erfüllen. Anzubieten ist die Lösung als on-premise-Lösung.

Weitere Informationen erhalten die Bieter, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Konzeptbewertung / Weighting: 40 Punkte

Quality criterion - Name: Leistungspunkte nach Kriterienkatalog / Weighting: 20 Punkte

Price - Weighting: 40 Punkte

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

fünf einjährige Verlängerungsoptionen

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

Stufe 1:

Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen.

Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Stufe 2:

Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

Stufe 3:

Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der eingereichten Mindestreferenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Im Rahmen der Referenzbewertung

werden die Referenzen hinsichtlich Ihrer Qualität und Vergleichbarkeit bewertet. Die Bewertung erfolgt je Referenz.

Aktualität

Fertigstellung nach dem 1. Januar 2023 - 4 Punkte

Fertigstellung nach dem 1. Januar 2022 - 3 Punkte

Fertigstellung nach dem 1. Januar 2021 - 2 Punkte

Fertigstellung nach dem 1. Januar 2020 - 1 Punkt

Bettenanzahl

über 1000 Betten - 4 Punkte

750 bis 999 Betten - 3 Punkte

500 bis 749 Betten - 2 Punkte

250 bis 499 Betten - 1 Punkt

Vergleichbarkeit der Referenz

mehrere Standorte - 1 Punkt

KIS Orbis - 1 Punkt

Je Referenz können daher maximal 10 Punkte erzielt werden und in Summe 30 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Vorbemerkung:

Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorlegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123, 124 GWB vorzulegen.

Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise nach III.1.2) und III.1.3) entsprechend.

2. Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen:

(1) Verpflichtungserklärung LTMG

(2) Eigenerklärung nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

(3) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen,

(4) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB,

(5) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG),

3. Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

(1) Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

(1) Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (maßgeblich für die Vergleichbarkeit sind Umsätze im Zusammenhang mit der Einführung von Patientenportale).

(2) Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 1.000.000 für Personenschäden und mindestens EUR 2.000.000 für Sachschäden und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, dass im Auftragsfalle ein entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe abgeschlossen wird.

Hiermit erklären wir, dass eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen

- EUR 1.000.000 für Personenschäden
- EUR 2.000.000 für Sach- und Vermögensschäden
- besteht
- im Auftragsfall abgeschlossen wird.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis:

Der Bieter muss keinen Versicherungsnachweis mit dem Teilnahmeantrag einreichen, es genügt, die obige Eigenerklärung.

Die Bestätigung einer Versicherungsgesellschaft über das Bestehen der Haftpflichtversicherung bzw. über den Abschluss einer Versicherung im Auftragsfall mit den vorgenannten Deckungssummen ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

(1) Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl und die Zahl seiner Führungskräfte und weiterer Mitarbeiter in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Zusammenhang mit dem angebotenen Produkt in Deutschland.

(2) Eigenerklärung über abgeschlossene Referenzprojekte von Patientenportalen (Aufnahme- und Behandlungsmanagement).

Die geforderten Erklärungen zu den Mindestreferenzen sind von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Die Erklärungen über Referenzleistungen müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Auftrags,
- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, Bettenanzahl, KIS-Anbieter),
- Umsetzungsdatum,
- Beschreibung der Leistungsdaten und des Leistungsumfangs sowie Ausgangssituation

- Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen).

Die Vorlage von mehr als fünf Referenzen ist nicht gewünscht.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu (2):

Eigenerklärung über mindestens drei Referenzprojekte mit der Projektsprache Deutsch (Projektleiter, Produkt- und Oberflächensprache, Handbücher etc.) nachzuweisen, mit denen die grundsätzlichen Fähigkeiten zum Aufbau eines Aufnahme- und Behandlungsmanagements und eine mögliche Anbindung von Systemen über HL 7 FHIR, nachgewiesen wurden. Hiervon ein Referenzprojekt mit einer Anbindung an das Behandlungsmanagementsystem im Zusammenhang mit einer Patientendatenbank des Krankenhausinformationssystems ORBIS.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 01/09/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz

zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

Die Teilnahmeformulare sind unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZ684S

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

Fax: +49 721926-3985

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden

sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/07/2023